

Anfrage Michael (Castasegna) betreffend Reorganisation der Kantonspolizei in der Subregion Oberengadin/Bergell

Im Laufe des Monats Dezember 2018 wurden die Gemeinden der Subregion Oberengadin/Bergell über die bereits umgesetzte Reorganisation des Polizeikorps informiert.

Die Reorganisation des Polizeikorps sieht die Zusammenlegung der vier bestehenden Polizeiposten in einen einzigen Polizeiposten vor, mit dem langfristigen Ziel eines einzigen Standortes in Samedan. Die Reorganisation umfasst auch die gemeindepolizeilichen Aufgaben, welche im Einvernehmen mit den verschiedenen Gemeinden übernommen werden. Derzeit sind die Polizistinnen und Polizisten auf drei Standorte in Silvaplana, St. Moritz und Samedan verteilt.

Diese im Vorfeld weder mitgeteilte noch abgesprochene Entscheidung hat verschiedene Proteste ausgelöst und in einigen Fällen sogar zur Kündigung der Leistungsvereinbarungen bezüglich Übernahme der gemeindepolizeilichen Aufgaben geführt.

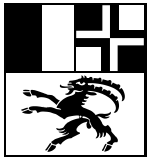
Ausserdem überrascht der Umstand, dass das Gebiet der Gemeinde Bregaglia den Kantonspolizeiposten in Castasegna verloren hat. Dieser wurde durch ein Büro ersetzt, welches nur gelegentlich oder nach Vereinbarung benutzt wird, was dazu führt, dass es in diesem Grenzgebiet keine Polizistinnen und Polizisten gibt, welche mit der Region und ihrer Bevölkerung vertraut sind. Mit dieser Entscheidung schenkt die kantonale Verwaltung – in diesem Fall die Kantonspolizei – zum wiederholten Male wenig Aufmerksamkeit und zeigt wenig Sensibilität gegenüber den Randregionen, denn dadurch werden Arbeitsplätze gestrichen sowie soziales und wirtschaftliches Substrat auflöst, wobei der Nutzen für die Region äusserst fraglich ist.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Überlegungen stellen die Unterzeichnenden der Regierung folgende Fragen:

1. Wer hat über die Strategie und das Vorgehen der Kantonspolizei entschieden?
2. Zum jetzigen Zeitpunkt haben bereits zwei Gemeinden aus dem Oberengadin die Leistungsvereinbarung mit der Kantonspolizei bezüglich der gemeindepolizeilichen Aufgaben gekündigt und weitere wägen etwaige Schritte in diese Richtung ab. Welche Folgen haben diese Entscheidungen für die Organisation der Kantonspolizei?
3. Wie beabsichtigt die Kantonspolizei, die Sicherheit in dieser Grenzregion sicherzustellen, wenn sie auf diesem Gebiet nicht mehr vertreten ist und die entsprechenden Akteure nicht kennt?
4. Wie kann die Kantonspolizei ihre Präsenz und die Abdeckung von Notfällen im Bergell sicherstellen, wenn die Strassenverbindung aufgrund von Naturgefahren regelmässig und immer häufiger gesperrt ist?
5. Wie beabsichtigt die Kantonspolizei sicherzustellen, dass die für die Patrouillen im Bergell zuständigen Polizistinnen und Polizisten in der Lage sind, mit der Bevölkerung und einem beachtlichen Teil der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auf Italienisch zu kommunizieren?
6. Die getroffene Entscheidung bedingt auch die Verlegung von zwei Arbeitsplätzen aus dem Bergell ins Oberengadin. Dies führt dazu, dass künftig keine Beamtinnen und Beamte der Kantonspolizei in der Gemeinde Bregaglia wohnhaft sein werden und dass eine periphere Gegend weiter verarmt. Welche Massnahmen gedenkt die Regierung zu ergreifen, um den Verlust dieser beiden weiteren Arbeitsplätze in dieser Randregion zu kompensieren?

Chur, 12. Februar 2019

Michael (Castasegna), Salis, Lamprecht, Aebli, Atanes, Berweger, Bondolfi, Cavegn, Clalüna, Cramer, Degiacomi, Della Cà, Fasani, Felix, Giacomelli, Hitz-Rusch, Horrer, Kienz, Niggli (Samedan), Noi-Togni, Pfäffli, Preisig, Rettich, Weidmann, Wellig, Locatelli-Iseppi, Lunghi, Spagnolatti



Sitzung vom

16. April 2019

Mitgeteilt den

18. April 2019

Protokoll Nr.

260

Anfrage Michael (Castasegna)

betreffend Reorganisation der Kantonspolizei in der Subregion Oberengadin/Bergell

Antwort der Regierung

Im Bericht zur Immobilienstrategie des Kantons Graubünden (Botschaft der Regierung an den Grossen Rat; Heft Nr. 6/2009-2010) nahm der Grosse Rat die Konzentration der Verwaltungstätigkeit in neun starke Regionalzentren zur Kenntnis und hat der Konzentrationsstrategie mit der Zustimmung zum Projekt "sinergia" mit der Möglichkeit zur Etappierung zugestimmt. Im Oberengadin soll demnach ein regionales Verwaltungszentrum erstellt werden, in dem auch die Kantonspolizei untergebracht wird. Nach der Planung des Hochbauamts wird dieses Zentrum 2024 in Samedan zur Verfügung stehen. In dem von der Regierung genehmigten Bericht "Polizei Graubünden 2015plus" wurde die im Raum stehende Einführung einer Einheitspolizei im Kanton Graubünden verworfen. Hauptargument war, dass im Kanton Graubünden die Einheitspolizei, mit den vertraglichen Übernahmen der gemeindepolizeilichen Aufgaben durch die Kantonspolizei, bereits weitgehend bestand. Der Bericht sieht bezüglich der Polizeipostenstruktur der Kantonspolizei eine Regionalisierung vor, damit den offenen Grenzen und den Anforderungen im verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Bereich sowie der Kriminalitätsbekämpfung mit einem flexiblen, mobilen Einsatz im Rahmen eines durchgehenden 24-Stunden-Betriebs Rechnung getragen werden kann.

Zu Frage 1: Der Polizeikommandant hat, in Umsetzung des vorgegebenen strategischen Ziels "Bereinigung der kleinräumigen Postenstruktur" mit den Verantwortlichen der Region Engadina die neue räumliche Gliederung und die örtliche Zuständigkeit festgelegt. Im September 2018 wurde die Schaffung des Polizeipostens Oberengadin/Bergell vom Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit bewilligt. Ab 1. Dezember 2018 bestehen im Oberengadin/Bergell damit ein virtueller Polizeiposten (basierend auf den Infrastrukturen in Castasegna, Silvaplana, St. Moritz, Samedan), je ein Verkehrsstützpunkt und ein Kriminalstützpunkt in Silvaplana.

Zu Frage 2: Die Gemeinde Pontresina hat den Zusammenarbeitsvertrag mit der Kantonspolizei gekündigt. Die Kantonspolizei ist nach wie vor daran interessiert, der Gemeinde Pontresina die bisher erbrachten Leistungen im sicherheitspolizeilichen und übrigen gemeindepolizeilichen Aufgabenbereich durch ausgebildete Polizistinnen und Polizisten und Sicherheitsassistentinnen und -assistenten zur Verfügung zu stellen. Die Kündigung dieses Vertrages hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Organisation der Kantonspolizei.

Zu Frage 3: Durch die neue Organisation wird die Kantonspolizei eine grössere Präsenz auch in der Grenzregion und damit mehr Sicherheitsleistungen erbringen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den italienischen Sicherheitspartnern wurde zudem in den letzten Jahren stets ausgebaut.

Zu Frage 4: Die Bewältigung der Naturkatastrophe in Bondo hat gezeigt, wie die Kantonspolizei ihre Leistungen auch in Notsituationen und bei gesperrten Strassen erbringt. Sie ist darauf vorbereitet.

Zu Frage 5: Ob im Bergell oder im Oberengadin: Die Polizistinnen und Polizisten sind durch die Internationalität der Gäste und Touristen sowie durch die romanisch- oder italienischsprachige Bevölkerung auch im sprachlichen Bereich stark gefordert. Die Kantonspolizei hat seit einigen Jahren die Möglichkeit der Erststationierung in der Heimatregion geschaffen. Pro Jahr erlangen zwei bis drei Polizeischülerinnen oder Polizeischüler aus der Region Engadina den Fachausweis Polizistin/Polizist, die dann auch in der Heimatregion tätig sind und bleiben.

Zu Frage 6: Durch die Bildung des Polizeipostens Oberengadin/Bergell werden keine Arbeitsplätze verschoben. Im Gegenteil werden multifunktionale Arbeitsplätze mit einer grösseren Flexibilität bei der Wohnsitznahme und generell attraktiveren Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden gebildet. Das ist entscheidend, damit Polizistinnen und Polizisten freiwillig im Oberengadin und Bergell wohnen und arbeiten möchten.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Dumonda Michael (Castasegna) concernent la reorganisaziun da la polizia chantunala en la subregiun Engiadin'ota / Bregaglia

En il decurs dal mais da december 2018 èn las vischnancas da la subregiun Engiadin'ota / Bregaglia vegnidas infurmadadas davart la reorganisaziun dal corp da polizia e davart il fatg che quella saja gia realisada.

La reorganisaziun dal corp da polizia cumpiglia la reuniun dals quatter posts da polizia existents en in unic post da polizia, per uschia realisar a lunga vista la finamira d'in unic post a Samedan. La reorganisaziun cumpiglia er las incumbensas polizialas communalas ch'èn vegnidas surpigliadas en encliegentscha cun differentas vischnancas. Actualmain èn las polizistas ed ils polizists repartids sin trais lieus a Silvaplauna, a San Murezzan ed a Samedan.

Questa decisiun, che n'era betg vegnida communitgada e coordinada ordavant, ha chaschunà differentas protestas, ed en intgins cas èn schizunt vegnidas desditgas las cuvegns da prestaziun concernent la surpigliada da las incumbensas polizialas communalas.

In fatg surprendent è ultra da quai ch'il territori da la vischnanca da Bregaglia ha pers il post da la polizia chantunala a Castasegna. Quel è vegni remplazzà d'in biro che vegn utilisà mo occasiunmain u tenor cuvegna, uschia ch'il territori da cunfin n'ha pli naginas polizistas e nagins polizists ch'enconuschan la regiun e sia populaziun. Tras questa decisiun demussa l'administraziun chantunala – en quest cas la polizia chantunala – ina giada dapli pauca atenziun e sensibilitad per las regiuns perifericas, sch'ella stritga plazzas da lavur ed eliminescha substrat social ed economic, cun in niz zunt dubitaivel per la regiun.

En vista a las ponderaziuns qua survart tschentan las sutsegnadras ed ils sutsegnaders las suandantas dumondas a la regenza:

1. Tgi ha decidì la strategia ed il proceder da la polizia chantunala?
2. Actualmain han gia duas vischnancas da l'Engiadin'ota desditg la cuvegna da prestaziun cun la polizia chantunala concernent la surpigliada da las incumbensas polizialas communalas, ed ulteriuras vischnancas pondereschan eventuals pass en questa direcziun. Tge consequenzas han questas decisiuns per l'organisaziun da la polizia chantunala?
3. Co intenziunescha la polizia chantunala da garantir la segirezza en questa regiun da cunfin, sch'ella n'è betg pli preschenta en quest territori e n'enconuscha betg ils acturs correspondentes?
4. Co po la polizia chantunala garantir sia preschientscha e la cuvrada da cas d'urgenza en Bregaglia, perquai che la colliaziun stradala è serrada regularmain ed adina pli savens pervia da privels da la natira?
5. Co intenziunescha la polizia chantunala da garantir che las polizistas ed ils polizists che patruglieschan en Bregaglia èn abels da communitgar en talian cun la populaziun e cun ina part considerabla da las participantas e dals participants dal traffic?
6. Pervia da la decisiun prendida vegnan er spustadas duas plazzas da lavur da la Bregaglia en Engiadin'ota. Quai cun la consequenza che naginas funcziunarias e nagins funcziunaris da la polizia chantunala vegnan ad abitar en l'avegnir en la vischnanca da Bregaglia e ch'ina regiun periferica daventa danovamain pli povra. Tge mesiras intenziunescha la regenza da prender per cumpensar la perdita da questas duas ulteriuras plazzas da lavur en questa regiun periferica?

Cuira, ils 12 da favrer 2019

Michael (Castasegna), Salis, Lamprecht, Aebli, Atanes, Berweger, Bondolfi, Cavegn, Clalüna, Crameri, Degiacomi, Della Cà, Fasani, Felix, Giacomelli, Hitz-Rusch, Horrer, Kienz, Niggli (Samedan), Noi-Togni, Pfäffli, Preisig, Rettich, Weidmann, Wellig, Locatelli-Iseppi, Lunghi, Spagnolatti



Sesida dals

16 d'avrigl 2019

Communitgà ils

18 d'avrigl 2019

Protocol nr.

260

Dumonda Michael (Castasegna)

concernent la reorganisaziun da la polizia chantunala en la subregiun Engiadin'ota / Bregaglia

Resposta da la regenza

Cun il rapport davart la strategia d'immobiglias dal chantun Grischun (missiva da la regenza al cussegl grond; carnet nr. 6/2009-2010) ha il cussegl grond prendì enconuschientscha da la concentraziun da l'activitad administrativa en nov centers regiunals fermes, ed el ha approvà la strategia da concentraziun dond ses consentiment al project "sinergia" ed a la pussaivladad d'ina etappaziun. En Engiadin'ota duai perquai vegnir construi in center administrativ regional, nua ch'er la polizia chantunala vegn alloschada. Tenor la planisaziun da l'uffizi da construcziun auta vegn quest center a star a disposiziun l'onn 2024 a Samedan. En il rapport "Polizia grischuna 2015plus", ch'è vegnì approvà da la regenza, è vegnida refusada l'idea d'introducì ina polizia unitara en il chantun Grischun. Il motiv principal è stà quel che la polizia unitara existiva gia per gronda part en il chantun Grischun, tras quai che la polizia chantunala aveva surpiglià contractualmain las incumbensas da las polizias communalas. Areguard la structura da posts da la polizia chantunala prevesa il rapport ina regionalisaziun, per ch'i possa vegnir tegnì quint dals cunfins averts e da las pretensiuns en il sector da la polizia da traffic e da segirezza sco er dal cumbat cunter la criminalitad, e quai cun intervenziuns mobilas flexiblas en il rom d'in manaschi nuninterrut da 24 uras.

Tar la dumonda 1: Realisond la finamira strategica prescritta "Rectificaziun da la pitschna structura da posts" ha il cumandant da polizia fixà la nova structuraziun territoriala e la cumpetenzza locala ensemen cun las personas responsablas da la regiun Engiadina. Il settember 2018 ha il departament da giustia, segirezza e sanadad approvà la creaziun dal post da polizia Engiadin'ota / Bregaglia. Dapi il 1. da december 2018 existan pia en Engiadin'ota / Bregaglia in post da polizia virtual (sin basa da las infrastructuras a Castasegna, Silvaplauna, San Murezzan e Samedan) e mintgamai ina basa da la polizia da traffic ed ina basa da la polizia criminala a Silvaplauna.

Tar la dumonda 2: La vischnanca da Puntraschigna ha desditg il contract da collavuraziun cun la polizia chantunala. La polizia chantunala è anc adina interessada da metter a disposiziun a la vischnanca da Puntraschigna – tras polizistas e polizists sco er tras assistentas ed assistents da segirezza scolads – las prestaziuns ch'ella ha furnì fin qua en il champ d'incumbensas da la polizia da segirezza ed en l'ulteriur champ d'incumbensas da la polizia communal. La desditga da quest contract n'ha naginas consequenzas essenzialas per l'organisaziun da la polizia chantunala.

Tar la dumonda 3: Tras la nova organisaziun vegn la polizia chantunala ad esser pli preschenta er en la regiun da cunfin ed uschia a furnir dapli prestaziuns da segirezza. La collavuraziun transcunfinala cun ils partenaris da segirezza da l'Italia è ultra da quai vegnida extendida cuntinuadamain ils ultims onns.

Tar la dumonda 4: La superaziun da la catastrofa da la natira a Bondo ha mussà, co che la polizia chantunala furnescha sias prestaziuns er en situaziuns d'urgenza ed en cas da vias serradas. Ella è preparada per tals cas.

Tar la dumonda 5: Saja quai en Bregaglia u en Engiadin'ota: Pervia dals giasts e dals turists internaziunals sco er pervia da la populaziun rumantscha u taliana èn las polizistas ed ils polizists er dumandads fermamain en il sector linguistic. La polizia chantunala ha stgaffì avant intgins onns la pussaivladad da vegnir staziunà sco emprim en la regiun d'origin. Mintg'onn cuntanschan duas fin trais absolventas u absolvents da la scola da polizia da la regiun Engiadina il certificat professional da polizista u polizist. Ellas ed els lavuran e restan lura er en la regiun d'origin.

Tar la dumonda 6: Tras l'installaziun dal post da polizia Engiadin'ota / Bregaglia na vegnan spustadas naginas plazzas da lavur. Il cuntrari: I vegnan stgaffidas plazzas da lavur multifunzionali cun ina flexibilitad pli gronda areguard la domiciliaziun ed en general cun cundiziuns da lavur pli attractivas per las collavuraturas ed ils collavuratur. Quai è decisiv, per che las polizistas ed ils polizists abitan e lavurian da libra voluntad en Engiadin'ota ed en Bregaglia.



En num da la Regenza

Il president:

Il chancelier:

Dr. Jon Domenic Parolini

Daniel Spadin

Interpellanza Michael (Castasegna) concernente la riorganizzazione della Polizia cantonale nella subregione Engadina Alta/Bregaglia

Nel corso del mese di dicembre 2018 i Comuni della subregione Engadina Alta/Bregaglia sono stati informati della già avvenuta attuazione della riorganizzazione del corpo di polizia.

La riorganizzazione del corpo di polizia consiste nell'accorpamento dei 4 posti di polizia esistenti in un unico posto di polizia, in vista della realizzazione, a lungo termine, di una sede unica a Samedan. Ivi compresi vi sono pure i compiti di polizia comunale assunti in accordo con vari Comuni. Attualmente gli agenti sono distribuiti in tre sedi a Silvaplana, St. Moritz e Samedan.

Questa decisione, che non era stata precedentemente comunicata e concertata, ha dato origine a varie proteste provocando in alcuni casi addirittura la disdetta degli accordi di prestazione per la gestione dei compiti di polizia comunale.

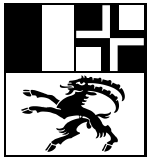
Sorprende inoltre il fatto che il territorio del Comune di Bregaglia ha perso il posto di Polizia cantonale a Castasegna, sostituito da un ufficio utilizzato solo occasionalmente o su appuntamento, rendendo il territorio di frontiera privo della presenza di agenti che conoscono la regione e la sua popolazione. Attraverso questa decisione, una volta di più, l'amministrazione cantonale, in questo caso la Polizia cantonale, dimostra poca attenzione e sensibilità nei confronti delle regioni periferiche cancellando posti di lavoro e substrato sociale ed economico, con un beneficio per il territorio tutto da dimostrare.

Tenendo conto delle considerazioni sopra elencate i firmatari pongono al Governo le seguenti domande:

1. Chi ha deciso la strategia e il modo di procedere della Polizia cantonale?
2. Allo stato attuale già due Comuni dell'Engadina Alta hanno presentato la disdetta dell'accordo di prestazioni con la Polizia cantonale per i compiti di polizia comunale e altri Comuni stanno valutando eventuali passi nella stessa direzione. Quali conseguenze hanno queste decisioni per l'organizzazione della Polizia cantonale?
3. Come intende la Polizia cantonale mantenere "sicura" la zona di frontiera se non è più presente sul territorio e non ne conosce gli attori?
4. Come può la Polizia cantonale garantire la sua presenza e la copertura di emergenze in Val Bregaglia dato che regolarmente e sempre più spesso il collegamento viario è interrotto a causa di pericoli naturali?
5. Come intende la Polizia cantonale garantire che gli agenti delegati a pattugliare il territorio della Val Bregaglia siano in grado di comunicare in italiano con la popolazione e con una parte significativa degli utenti della strada?
6. La decisione presa comporta pure lo spostamento di 2 posti di lavoro dalla Val Bregaglia all'Engadina Alta con la conseguenza che in futuro non ci saranno più agenti della Polizia cantonale che prenderanno il domicilio sul territorio del Comune di Bregaglia, contribuendo ancora una volta ad impoverire un territorio periferico. Cosa intende fare il Governo per compensare la perdita di questi ulteriori posti di lavoro nella periferia?

Coira, 12 febbraio 2019

Michael (Castasegna), Salis, Lamprecht, Aebli, Atanes, Berweger, Bondolfi, Cavegn, Clalüna, Crameri, Degiacomi, Della Cà, Fasani, Felix, Giacomelli, Hitz-Rusch, Horrer, Kienz, Niggli (Samedan), Noi-Togni, Pfäffli, Preisig, Rettich, Weidmann, Wellig, Locatelli-Iseppi, Lunghi, Spagnolatti



Seduta del

16 aprile 2019

Comunicata il

18 aprile 2019

Protocollo n.

260

Interpellanza Michael (Castasegna)

concernente la riorganizzazione della Polizia cantonale nella subregione Engadina
Alta/Bregaglia

Risposta del Governo

Nel Rapporto sulla strategia immobiliare del Cantone dei Grigioni (messaggio del Governo a destinazione del Gran Consiglio; quaderno n. 6/2009-2010), il Gran Consiglio ha preso atto della concentrazione dell'attività amministrativa in nove centri regionali forti e ha approvato la strategia di contrazione prestando il proprio consenso al progetto "sinergia" con la possibilità di un'esecuzione a tappe. In Engadina Alta è quindi prevista la realizzazione di un centro amministrativo regionale in cui verrà sistemata anche la Polizia cantonale. Secondo quanto pianificato dall'Ufficio edile, questo centro sarà realizzato a Samedan e sarà pronto nel 2024. All'interno del rapporto approvato dal Governo "Polizei Graubünden 2015plus", la possibilità di introdurre una polizia unica nel Cantone dei Grigioni è stata rigettata. A titolo di argomentazione principale è stato sostenuto che con lo strumento delle assunzioni disciplinate contrattualmente di compiti di polizia comunale da parte della Polizia cantonale, nel Cantone dei Grigioni una polizia unica sussiste già in ampia misura. Per quanto riguarda la struttura dei posti di polizia della Polizia cantonale, il rapporto prevede una regionalizzazione, affinché sia possibile tenere conto delle frontiere aperte e delle esigenze poste nel settore della polizia del traffico e di sicurezza nonché nella lotta alla criminalità con un impiego flessibile e mobile nel quadro di un'operatività continua 24 ore su 24.

In merito alla domanda 1: in adempimento dell'obiettivo strategico prescritto inerente la rettifica della struttura composta da posti di piccole dimensioni, insieme ai responsabili della Regione Engadina il comandante della Polizia ha definito la nuova articolazione territoriale e la competenza locale. Nel settembre 2018 il Dipartimento di giustizia, sicurezza e sanità ha autorizzato l'istituzione del posto di polizia Engadina Alta/Bregaglia. A partire dal 1° dicembre 2018 in Engadina Alta/Bregaglia esistono quindi un posto di polizia virtuale (basato sulle infrastrutture a Castasegna, Silvaplana, St. Moritz, Samedan), un punto d'appoggio della polizia stradale e una base della polizia criminale a Silvaplana.

In merito alla domanda 2: il Comune di Pontresina ha disdetto il contratto di collaborazione con la Polizia cantonale. La Polizia cantonale continua a essere interessata a mettere a disposizione del Comune di Pontresina le prestazioni fornite finora nel settore della polizia di sicurezza e nel rimanente settore della polizia comunale impiegando agenti di polizia e assistenti della sicurezza formati. La disdetta di questo contratto non produce effetti sostanziali sull'organizzazione della Polizia cantonale.

In merito alla domanda 3: grazie alla nuova organizzazione la Polizia cantonale sarà maggiormente presente anche nella regione di confine e quindi fornirà maggiori prestazioni di sicurezza. Inoltre nel corso degli ultimi anni la collaborazione transfrontaliera con i partner italiani in tema di sicurezza è stata costantemente ampliata.

In merito alla domanda 4: la gestione della catastrofe naturale a Bondo ha dimostrato come la Polizia cantonale fornisce le proprie prestazioni anche in situazioni di emergenza e quando le strade sono chiuse. È preparata per affrontare tutto ciò.

In merito alla domanda 5: sia in Bregaglia, sia in Engadina Alta, il carattere internazionale degli ospiti e dei turisti nonché il fatto che la popolazione parli romancio o italiano fanno in modo che anche a livello linguistico gli agenti di polizia si trovino ad affrontare sfide notevoli. Da alcuni anni la Polizia cantonale ha creato la possibilità del primo stazionamento nella regione d'origine. Ogni anno tra due e tre allievi di scuola di polizia provenienti dalla Regione Engadina conseguono l'attestato professionale federale di agente di polizia. Successivamente questi sono e rimangono attivi nella regione d'origine.

In merito alla domanda 6: l'istituzione del posto di polizia Engadina Alta/Bregaglia non comporta lo spostamento di posti di lavoro. Anzi, vengono creati posti di lavoro multifunzionali caratterizzati da una maggiore flessibilità riguardo alla presa di domicilio e in generale da condizioni di lavoro più interessanti per i collaboratori. Ciò è un fattore decisivo affinché gli agenti di polizia vogliano abitare e lavorare in Engadina Alta e in Bregaglia di loro spontanea volontà.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Jon Domenic Parolini

Il Cancelliere:

Daniel Spadin